

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium:	Gemeinderat Erbach
Sitzung am:	Mittwoch, 22.05.2019
Sitzungsort:	kleiner Saal im Gemeindehaus Erbach
Sitzungsdauer:	20.00 – 22.44 Uhr

- Öffentliche Sitzung
- Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung
- Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister Paul Schirra als Vorsitzender

1. Beigeordneter Jörg Weber
2. Beigeordnete Agnes Karl

Die weiteren Ratsmitglieder:

Carsten Klein
Michael Ketzer
Joachim Külzer
Bernd Karbach

Schriftführer:

Anja Berg, Verbandsgemeindeverwaltung Rheinböllen

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Reorganisation des Forstrevieres Rheinböllen
Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens
3. Friedhofsangelegenheiten
 - 3.1 Änderung der Friedhofssatzung
 - 3.2 Bestattungsangelegenheiten
4. Wahl von ehrenamtlichen Gemeindebeauftragten
5. Kirmes 2019
6. Sachstand der Investitionen
7. Auftragsvergabe
8. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

1. Personalangelegenheiten
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Friedhofsangelegenheiten
4. Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeister Paul Schirra eröffnet um 20.05 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 18.03.2019, die allen Ratsmitgliedern schriftlich zugegangen war, wird wie folgt berichtet:

Bei „Die weiteren Ratsmitglieder“ wird Carsten Klein hinzugefügt und bei „Entschuldigte Ratsmitglieder“ gestrichen. Joachim Külzer wird bei „Entschuldigt fehlt“ hinzugefügt und bei „Die weiteren Ratsmitglieder“ gestrichen.

Anschließend wird die Niederschrift einstimmig genehmigt und vom Vorsitzenden unterzeichnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende die die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wie folgt zu ändern:

Punkt 8 „Mitteilungen und Anfragen“ wird geändert in „Baulandentwicklung“. Der Punkt „Mitteilungen und Anfragen“ ist nun als Punkt 9 zu behandeln.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 1.: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu TOP 2.: Reorganisation des Forstrevieres Rheinböllen Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens

Der Gemeinderat/Stadtrat beschließt zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens gemäß § 28 Abs. 1 des Landeswaldgesetzes:

- a) auf ein internes Ausschreibungsverfahren in Landesforsten wird verzichtet
- b) der planmäßigen Besetzung der Revierleiterstelle für das Forstrevier Rheinböllen durch Herrn Jan Hannappel wird zugestimmt.

Problembeschreibung:

In 2015 hat das Forstamt eine Revierneuorganisation begonnen. Hintergrund war ein Beschluss der Landesregierung, welcher Personaleinsparungen in allen Bereichen von Landesforsten erforderlich machte. Das Forstamt hatte seinerzeit allen Waldbesitzern vorgeschlagen, den Revierdienst zukünftig mit acht statt neun Forstrevieren, ohne den bisherigen Gebietsförster, weiterhin mit einem Technischen Produktionsleiter, und mit 5 Forstwirtschaftsmeistern statt bisher drei, durchzuführen.

Alle waldbesitzenden Gemeinden des Forstzweckverbandes (FZV) Rheinböllen haben dem nach eingehender Beratung zugestimmt, ebenso die Verbandsgemeinde Kirchberg. Im FZV Simmern haben drei Gemeinden nicht zugestimmt, und einen Rechtsstreit mit Landesforsten geführt, welcher vor dem Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz in Koblenz am 20.03.2019, letztinstanzlich, zur rechtskräftigen Bestätigung der Revierorganisation aller Forstreviere in den neuen Grenzen geführt hat.

Alle acht Forstreviere existieren nunmehr auch formal. Nun steht das Stellenbesetzungsverfahren nach Landeswaldgesetz an. Das Gesetz legt fest, dass Landesforsten geeignete Bewerber für die staatliche Beförderung vorschlägt. Die Waldbesitzer wählen den für sie am besten geeigneten Kandidaten aus. Landesforsten verzichtet auf das interne Ausschreibungsverfahren, soweit bereits geeignete Revierbeamte vor Ort tätig sind und die Waldbesitzer damit einverstanden sind.

Das Forstrevier Rheinböllen wird seit Anfang 2017 durch Herrn Forstinspektor z.A. Jan Hannappel, zurzeit kommissarisch, geleitet. Herr Hannappel würde sehr gerne auch weiterhin das Forstrevier Rheinböllen, dann aber planmäßig, leiten.

Das Forstamt Simmern bittet die Gemeinden des Forstrevieres Rheinböllen (Dichtelbach, Ellern, Erbach, Liebshausen, Mörschbach, Rheinböllen), darüber zu entscheiden, ob sie auf ein internes Ausschreibungsverfahren in Landesforsten verzichten und zustimmen, dass Herr Jan Hannappel planmäßiger Revierförster im Forstrevier Rheinböllen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 3.: Friedhofsangelegenheiten

3.1. Änderung der Friedhofssatzung

3.2. Bestattungsangelegenheiten

Zu TOP 3.1. Änderung der Friedhofssatzung

Der Gemeinderat beschließt folgende Änderung der Friedhofssatzung:

§ 13 Reihengrabstätten

Bisher:

(3) In jeder Reihengrabstätte darf - außer in den Fällen des § 7 Abs. 5 und des § 13 a - nur eine Leiche bestattet werden. Darüber hinaus ist die Beisetzung einer Urne in ein bestehendes Reihengrab zulässig, wenn die Erstbelegung nicht länger als 20 Jahre zurückliegt, d. h. die verbleibende Ruhezeit nach der ersten Bestattung noch mindestens 10 Jahre beträgt.

NEU:

(3) In jeder Reihengrabstätte darf - außer in den Fällen des § 7 Abs. 5 und des § 13 a - nur eine Leiche bestattet werden. Darüber hinaus ist die Beisetzung von **zwei Urnen** in ein bestehendes Reihengrab zulässig, wenn die Erstbelegung nicht länger als 20 Jahre zurückliegt, d.h. die verbleibende Ruhezeit nach der ersten Belegung noch mindestens 10 Jahre beträgt.

§ 19 Gestaltung der Grabmale

Bisher:

(2) Auf Grabstätten für Erdbestattung sind Grabmale mit folgenden Maßen zulässig:

- a) Reihengrabstätten für Verstorbene bis zu 5 Jahren:
 - 1. Stehende Grabmale:
Höhe 0,55 m bis 0,80 m, Breite bis 0,45 m, Mindeststärke 0,10 – 0,14 m.
 - 2. Liegende Grabmale:
Breite bis 0,40 m, Höchstlänge 0,50 m, Mindeststärke 0,10 – 0,14 m.
- b) Reihengrabstätten für Verstorbene über 5 Jahren:
 - 1. Stehende Grabmale:
Höhe 0,70 m bis 0,95 m, Breite bis 0,75 m, Mindeststärke 0,16 m.

NEU: Auf Grabstätten für Erdbestattung sind Grabmale mit folgenden Maßen zulässig:

a) Reihengrabstätten für Verstorbene

1. Stehende Grabmale:

Höhe 0,70 m bis 1,12 m, Breite bis 0,75 m. Mindeststärke 0,16 m

2. Liegende Grabmale:

Breite bis 0,40 m, Höchstlänge 0,50 m, Mindeststärke 0,10 – 0,14 m.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 3.2. Friedhofsangelegenheiten

Ortsbürgermeister Schirra teilt mit, dass in der Friedhofssatzung beschlossen wurde, dass Urnen in vorhandenen Einzelgräbern bestattet werden können, sofern die Ruhefrist noch mindestens 10 Jahre beträgt. Der Verstorbene Toni Ketzer wurde im vorhandenen Einzelgrab seines Sohnes Rolf Ketzer beigesetzt, der im Jahre 1988 verstorben ist. Alle Ratsmitglieder hatten hierzu ihre Zustimmung bereits erteilt. Nun ist dieser Beschluss nachträglich zu protokollieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 4.: Wahl von ehrenamtlichen Gemeindebeauftragten

Nachdem Herr van Vliet seine Tätigkeit zum 30.04.2019 gekündigt hat, wählt der Gemeinderat Herrn Meike Robertson, Im Wiesenblick 19, 55494 Erbach, mit Wirkung vom 01. Mai 2019 zum neuen ehrenamtlichen Beauftragten für die Friedhofsanlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister Schirra hat gem. § 22 GemO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilgenommen.

Zu 5.: Kirmes 2019

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die bisherigen Planungen der Kirmes.

Sonntag, den 9. Juni

- Musikkapelle "Oldies Musikkapelle mit Herz" aus Waldalgesheim.
Der Musikverein spielt von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Kirmessonntag ab 14.00 Uhr:

- Die Hüpfburg der Sparkasse, reserviert von Jörg Weber
- Dienstplan erstellen: Carsten Klein, Jörg Weber und Michael Ketzer
- Anzeige Kirmes in Heimat aktuell - Paul Schirra
- Bürgerinfo - um möglichst viele Helferinnen und Helfer anzusprechen, wurde von Herrn Schirra erledigt

Einkauf: Agnes Karl und Paul Schirra.

Plakatierung - Bernd Karbach

Kuchen - Agnes Karl

Der Aufbau des Saals findet Mittwoch, den 5. Juni um 18.30 Uhr statt. Abbau und aufräumen erfolgt am Dienstag, 11. Juni ebenfalls um 18.30 Uhr erfolgen.

Darüber hinaus wird besprochen, am Sonntag zusätzlich Enten angeln und Bogen schießen anzubieten. Außerdem wurde überlegt, eine Cocktailmaschine auszuleihen.

Als kleines Dankeschön für die Helfer ist ein Bon für 2 Getränke und 1 Bratwurst geplant.

Zu TOP 6.: Sachstand der Investitionen

Der Vorsitzende berichtet über den Sachstand der geplanten Investitionen. Eine Zusammenstellung liegt dem Gemeinderat schriftlich vor.

Folgende Planungen stehen an und sind vorrangig umzusetzen:

- Hot-Spot, W-LAN Anschluss, Förderantrag stellen für Gemeindehaus.
Wenn die Kosten feststehen soll eine überplanmäßige Ausgabe beschlossen werden.
- Sitzgruppe am Spielplatz erneuern
- Ventilator der Dunstabzugshaube Gemeindehaus
- Warmwasserboiler WC-Gebäude Grillplatz
- Erneuerung der beiden Eingangstüren des Sanitärgebäude Campingplatz

Zu TOP 7.: Auftragsvergabe

Ortsbürgermeister Schirra teilt mit, dass bei der Ausschreibung für die Erneuerung des Geländers am Bachlauf (Breitscheider Weg) folgende Angebote eingegangen sind:

Fa. Simson, Kastellaun	11.851,21 €
Fa. Schneider, Seibersbach	12.863,90 €

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem billigsten Bieter, der Fa. Simson, Kastellaun, den Auftrag zu erteilen

Zu TOP 8: Baulandentwicklung

Der Vorsitzende regt im Gemeinderat an, sich längerfristig (bis 2035) Gedanken über die Baulandentwicklung Gedanken zu machen.

Für das Baugebiet am Sportplatz wurde bereits der Beschluss gefasst, ein Baugebiet mit 12 Bauplätzen durch die Fa. Dillig zu planen.

Die Erschließung weiterer Flächen in Richtung Autobahn ist nach derzeitigem Ermessen ohne Schallschutz schwierig umzusetzen. Eine Erschließung von Bauland an das

angrenzende Wochenendgebiet könnte überlegt werden. Hierzu ist jedoch eine Ersterschließung und die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Zu TOP 9.: Mitteilungen und Anfragen

a) Kommunalwahl

Die Wahlausschusssitzung findet am Dienstag, 28.05.2019, 20.00 Uhr statt.

b) Rücklagenstand

Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat den Stand der Forderungen an die Einheitskasse der Verbandsgemeinde mit.

c) Heimat-Aktuell im Wochenspiegel

Ratsmitglied Külzer teilt mit, dass der Auslagekasten für das Mitteilungsblatt Heimat-Aktuell defekt sei. Der Ortsbürgermeister wird beim Verlag Linus Wittich veranlassen, dass der Kasten getauscht oder repariert wird.

d) Müllentsorgung Wochenendgebiet

Ratsmitglied Külzer teilt mit, dass die Restmüllsäcke am Sammelplatz „Waldblick“ immer wieder durch Tiere zerfetzt werden. Er schlägt vor eine Regentonne mit Deckel anzuschaffen, um die Müllsäcke dort zu lagern.

Die öffentliche Sitzung wird gegen 21.56 Uhr vom Vorsitzenden geschlossen. Im Anschluss daran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.